
Subject: "Versuchskaninchen"

Posted by [hyunbin](#) on Fri, 20 Nov 2009 16:07:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.abc.net.au/science/articles/2009/11/16/2744028.htm>

"In the first study, Dr Tatsushi Toda of Japan's Kobe University and colleagues sequenced the genes of 2,011 participants with the disease and 18,381 others without the disease."

Mir gehts um die Teilnehmerzahlen solcher Studien. Warum bitte hört man nichts bzgl des Haarausfalls von solchen Studien (in den Medien)? Es gibt doch GENÜGEND Leute da draussen, die Haarausfall haben und ihre Gensequenz den Forschern gerne überlassen könnten. Ich jedenfalls würde keine Sekunde zögern. Somit komme man doch viel viel weiter beim Lösen dieses genetischen Problems.

Mich regt sowas auf... :/

Subject: Re: "Versuchskaninchen"

Posted by [MedTech](#) on Tue, 29 Dec 2009 18:25:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hyunbin schrieb am Fri, 20 November 2009 17:07

<http://www.abc.net.au/science/articles/2009/11/16/2744028.htm>

"In the first study, Dr Tatsushi Toda of Japan's Kobe University and colleagues sequenced the genes of 2,011 participants with the disease and 18,381 others without the disease."

Mir gehts um die Teilnehmerzahlen solcher Studien. Warum bitte hört man nichts bzgl des Haarausfalls von solchen Studien (in den Medien)? Es gibt doch GENÜGEND Leute da draussen, die Haarausfall haben und ihre Gensequenz den Forschern gerne überlassen könnten. Ich jedenfalls würde keine Sekunde zögern. Somit komme man doch viel viel weiter beim Lösen dieses genetischen Problems.

Mich regt sowas auf... :/

Etwas späte Antwort....

wahrscheinlich, weil die Journalisten der Mainstream-Presse selbst nicht wissen, wo sie nach entsprechenden Quellen suchen sollen. Und wenn sie sie finden, verstehen sie die Texte, die dann meist voller medizinischer Fachbegriffe stecken, genausowenig wie die meisten HA-Betroffenen.

Subject: Re: "Versuchskaninchen"

Posted by [nightwalker](#) on Tue, 19 Jan 2010 03:29:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MedTech schrieb am Tue, 29 December 2009 19:25

wahrscheinlich, weil die Journalisten der Mainstream-Presse selbst nicht wissen, wo sie nach entsprechenden Quellen suchen sollen. Und wenn sie sie finden, verstehen sie die Texte, die dann meist voller medizinischer Fachbegriffe stecken, genausowenig wie die meisten HA-Betroffenen.

Hätte keine bessere Antwort geben können ...

Beispiel aus eigenen Erfahrungen:

Wenn man (Verzeihung - "Deppen") etwas einfach & simpel erklären will, dann glauben sie es nicht und klingt für sie nach "Science Fiction" oder "Verschwörung" odgl. alles ...

Wenn man aber alles detailliert/genau erklärt, wollen sie das erst gar nicht lesen ("... geht's nicht kürzer?") - und von einem etwaigen Kopieren des Textes, davon erwähne ich hier erst gar nichts, wie es bei der großen Allgemeinheit leider so läuft ...
